

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 13.07.2023

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 13.07.2023
Beginn: 18:50 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Ort: Alte Synagoge

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Timo Markert

Stadtrat Thomas Rank

ohne Beteiligung bei Ziffer 9.3ö

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

ohne Ziffer 8ö

Stadträtin Hiltrud Stocker

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Tobias Volk

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

ab 19:51 Uhr, Ziffer 6ö

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

abwesend ab Ziffer 8ö

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

ohne Ziffern 1ö, 9.3ö

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

ohne Ziffer 1ö

Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Martin Günzel
Stadträtin Bianca Tröge
fraktionslos
Bürgermeisterin Astrid Glos
Stadtrat Lars Goldbach
Ortssprecher
Ortssprecher Dieter Pfreuzinger
Schriftführerin
Angestellte Bettina Lode
Berichterstatter
Bauingenieur Oliver Graumann
Hauptamtsleiter Peter Grieb
Verwaltungsfachwirtin Franziska Hager
Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Entschuldigt:

CSU-Stadtratsfraktion
Stadträtin Nina Grötsch
Stadtrat Andreas Moser
FW-FBW-Stadtratsfraktion
Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle
Stadtrat Georg Wittmann
BP-Stadratsgruppe
Stadtrat Uwe Hartmann

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Oberbürgermeister Güntner informiert, dass Sachgebietsleiter Pauluhn bei der von Herrn Hilmar Hein begonnenen Maßnahme „Breslauer Straße“ (Vorlage: 2023/057/1) welche unter Ziffer 7 der öffentlichen Tagesordnung zur Beschlussfassung vorgelegt worden sei, noch Änderungen vorgenommen habe. Daher werde heute noch kein Beschluss gefasst sondern der Sachverhalt nur zur Kenntnis gegeben.

Außerdem werde am 25.07.2023 eine Sitzung der AG Soziale Stadt stattfinden, bei welcher das Vorhaben diskutiert werden solle.

Ansonsten bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 25.05.2023 und 22.06.2023

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 25.05.2023 und 22.06.2023 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

beschlossen dafür 22 dagegen 0

**2. Ausbaukonzept Kläranlage 2040; hier: VgV-Verfahren
Vorlage: 2023/166**

Herr Weidl erläutert das Konzept anhand der Anlage 1 zu dieser Ziffer der Sitzungsvorlage.

Im Anschluss erkundigt sich Stadtrat Paul, warum man bei dem Ausbau mit dem Betriebsgebäude beginne. Dies, so führt Herr Weidl aus, läge daran, dass die gesetzlichen Vorgaben nicht erfüllt seien und man den Mangel schnell beheben wolle.

Oberbürgermeister Güntner fügt auf Nachfrage an, dass man mit den baulichen Maßnahmen weitestgehend auf dem Plateau bleiben wolle.

Sachgebietsleiter Pauluhn verweist auf die mögliche Förderung. Wenn die Verwaltung die Planungen jetzt forcieren, könne schneller reagiert werden, wenn die Umsetzung verpflichtend werde. Je schneller dann Mitteln beantragt werden könnten umso größer sei eventuell die Chance auf höhere Fördersätze. Bei den aktuell laufenden Verfahren für größere Anlagen sanken die Fördersätze jährlich um 10%.

Der Abwasserpreis müsste in der Folge erhöht werden. Dieser sei in Kitzingen momentan noch unterdurchschnittlich.

beschlossen dafür 24 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/166 wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein VGV-Verfahren für den Neubau des Betriebsgebäudes in Verbindung mit den im Konzept genannten weiteren Ausbaumaßnahmen (Gasbehälter 1+2, 4. Reinigungsstufe, Maschinenhaus, etc.) einleiten und betreuen. Dafür wird der Oberbürgermeister ermächtigt, entsprechende Fachbüros zu beauftragen, die das VGV-Verfahren für die Stadt Kitzingen durchführen.
3. Auf der Haushaltsstelle 1. 7080 9680 stehen 100.000,00 € für das Jahr 2024 zur Verfügung.

**3. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 104 "Sondergebiet Freizeit und Reitsport mit angegliedertem Wohnen und Tagungshotel" mit 55. Änderung des Flächennutzungsplanes für diesen Bereich; hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2023/037**

Sachgebietsleitung Buck erläutert das Vorhaben anhand Anlage 3 der Sitzungsvorlage. Auf Rückfrage nach der Aktualität des bereits 2017 erstellten Lärmgutachtens sowie auf den möglichen Konflikt zwischen Industrie, Tierheim und Hotelbetrieb verweist sie auf das Scopingverfahren (Abstimmung mit den Fachstellen). Es seien 2 Photovoltaikanlagen geplant: eine auf dem Dach sowie eine weitere.

beschlossen dafür 24 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/037 wird Kenntnis genommen.
2. Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 104 „Sondergebiet Freizeit und Reitsport mit angegliedertem Wohnen und Tagungshotel“ sowie die 55. Änderung des Flächennutzungsplans für diesen Bereich wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die Änderung des Flächennutzungsplans wird im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB durchgeführt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte für die Aufstellung des Bebauungsplans vorzunehmen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 werden durchgeführt.

**4. Kommunales Unternehmensrecht; hier: Beteiligungsbericht 2021
Vorlage: 2023/141**

Ohne Abstimmung

Von der Sitzungsvorlage 2023/141 wird Kenntnis genommen.

**5. Offener Ganzttag an der D. Paul-Eber-Mittelschule; hier: Neuer Träger
Vorlage: 2023/167**

Hauptamtsleiter Grieb erwidert Stadträtin Dr. Endres-Paul, dass die Referenzen und der erste Eindruck des neuen Trägers sehr gut seien.

beschlossen dafür 24 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/167 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, mit dem neuen Kooperationspartner der D.-Paul-Eber-Schule (Schulhaus Nachmittagsbetreuung gGmbH) ab dem Schuljahr 2023/2024 eine Kooperationsvereinbarung zu schließen. Die Maximalförderung im Rahmen des Defizitausgleichs beträgt 8.000 €. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, eine entsprechende Vereinbarung zu unterzeichnen.
3. Die Vereinbarung verlängert sich jeweils um ein weiteres Schuljahr, wenn keiner der Vertragspartner 3 Monate vor Ablauf eines Schuljahres die schriftliche Kündigung erklärt.

6. EHS-Management; hier: Zuweisung eines Verwaltungsstellenanteils in Höhe von 0,50 Anteilen; Vorlage: 2023/168

Aufgrund kritischer Rückfragen aus dem Gremium wird die Behandlung auf Vorschlag von Stadträtin Glos auf die Sitzung des Stadtrates am 27.07.2023 verschoben, in welcher Herr Radecke persönlich Stellung nehmen werde.
Den Stadträten werden weitere Unterlagen (z.Bsp. Stellungnahme der Versicherung zu eventuellen Mängeln) zur Verfügung gestellt werden.

zurückgestellt

**7. Breslauer Straße in Kitzingen;
hier: Ergänzung Entwurfsplanung, Baugrundsätze, Kosten
Vorlage: 2023/057/1**

Auf die Niederschrift zu Beginn dieses Protokolls wird verwiesen.

Sachgebietsleiter Pauluhn umreißt anhand der Anlagen zur Sitzungsvorlage die Änderungen an der bisherigen Planung. Die sei in Zusammenarbeit mit dem Büro Maier und der Städtebauförderung entstanden und wirke nun durch Ruhezone und Begrünung

gefälliger. Den Mehrkosten zur ursprünglichen Planung in Höhe von ca. 270.000,0 € stünden nun ca. 500.000,00 € mögliche Fördermittel gegenüber.

Stadtrat Rank stimmt zu, dass die neue Planung optisch sehr gelungen sei. Allerdings stelle er sich die Frage, ob die Anwohner in der Siedlung diese Lösung überhaupt wollten. Ein Radweg existiere bereits entlang der B 8 und für den zweiten Radweg werde eine Einbahnstraßenregelung notwendig. Er zweifle daran, dass Pflaster der geeignete Straßenbelag sei.

Sachgebietsleiter Pauluhn betont, dass sich im Bauamt aktuell nur ein Bürger kritisch zu dieser Lösung geäußert habe. Er erwidert Stadtrat Paul, dass man den Lärmemissionen durch korrektes und an den Untergrund angepasstes Verlegen des Pflasters entgegenwirken könne.

Oberbürgermeister Güntner fügt an, dass die Planungen in der nächsten Sitzung der AG Soziale Stadt besprochen werden würden und danach Thema in der Bürgerversammlung Siedlung am 23.10.2023 seien. Es bestünden Überlegungen, die Bürgerversammlung zeitlich vorzuziehen.

Stadtrat Goldbach bittet darum, den neuen Aufbau der Kreuzungsbereiche mit Pflaster in der Sitzung am 25.07.2023 zu zeigen. Außerdem hält er die Stellplatzbreite von 2m für zu gering.

Im Zuge der Diskussion über die Vor- und Nachteile des neuen Entwurfs, führen unter anderem Stadträtin Glos und Stadtrat Freitag ihre Bedenken hinsichtlich der Belastbarkeit und Lebensdauer des geplanten Pflasters ins Feld. Außerdem schlägt letzterer erneut vor, eine Fahrrad- oder Spielstraße zu schaffen.

Herr Georg Maier vom Ingenieurbüro Maier erhält das Wort und erläutert, dass das Pflaster durch korrekt ausgeführte Unterbauten und Fugen der Verkehrsbelastung sehr gut standhalten könne.

Auf die Bilder in den Anlagen 1 (Würzburg) und 2 (Dingolfing; Alter des Belages 15 Jahre) zu dieser Ziffer der Niederschrift wird verwiesen.

Oberbürgermeister Güntner teilt mit, dass die Straßenbreite 4,50 m betragen werde. Wie ein kombinierter Geh- und Radweg ausgewiesen werde, könne noch diskutiert werden.

Ohne Abstimmung

Vom Sachvortrag 202/057/1 wird Kenntnis genommen.

8. Straßenbenennung; hier: Neubau der Schießsportanlage der kgl. priv. Schützengesellschaft von 1408 Kitzingen; Vorlage: 2023/125

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/125 wird Kenntnis genommen.
2. Die Straße Fl.Nr. 6780/6, Gemarkung Kitzingen erhält für den Teil zwischen Kreuzung mit der Staatsstraße 2271 und dem künftigen Ende an der Fortführung der Nordtangente, BA IIIb den Namen „Richthofenstraße“.
3. Der in Nr. 2 genannte Straßenteil wird nach Eigentumsübertragung vom Freistaat Bayern als Ortsstraße gewidmet.
4. Der Teil der Fl.Nr. 6780/6, Gemarkung Kitzingen (St2272) zwischen dem Kreisverkehr am Richthofen-Circle und der Gemarkungsgrenze zu Großlangheim sowie die private Stichstraße über die Grundstücke Fl.Nr. 7013/1 und 7015/7 (Zufahrt zum ehemaligen Warehouse) erhält den Straßennamen „Großlangheimer Straße“.

9. Auftragsvergaben

9.1. Dreifeldsporthalle Sickergrund - Generalsanierung hier: Auftragsvergabe Dacharbeiten und Trockenbauarbeiten; Vorlage: 2023/154

beschlossen dafür 24 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/154 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Dacharbeiten wird an die Kaidel GmbH aus 97318 Kitzingen vergeben. Die geprüfte Angebotssumme beträgt 347.178,99 € brutto.
3. Der Auftrag für die Trockenbauarbeiten wird an die T und T Trockenbau GmbH aus 97318 Kitzingen vergeben. Die geprüfte Angebotssumme beträgt 340.138,05 € brutto.

9.2. Multifunktionshaus für Jugend und Familie (HfJuF) hier: Auftragsvergabe Garten-/Landschaftsbauarbeiten und Dacharbeiten Vorlage: 2023/155

beschlossen dafür 24 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/155 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Garten-/Landschaftsbauarbeiten für das Bauvorhaben Multifunktionshaus für Jugend und Familie wird an die Firma Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH, 99441 Magdala vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 1.567.110,61 € brutto.
3. Der Auftrag für die Dacharbeiten für das Bauvorhaben Multifunktionshaus für Jugend und Familie wird an die Firma Gebrüder Schneller GmbH & Co. KG, 97076 Würzburg vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 536.087,29 € brutto.

9.3. Erneuerung Drainage Am Dreistock - Schadensbeseitigung Stichstraße; hier: Auftragsvergabe Tiefbauarbeiten gemäß VOB/A; Vorlage: 2023/158

Stadtrat Rank ist wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen und verlässt unaufgefordert seinen Platz.

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/158 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Erneuerung der Drainage Am Dreistock - Tiefbauarbeiten wird auf Grundlage des Angebotes vom 14.06.2023 an die Zöller-Bau GmbH, mit einer Auftragssumme in Höhe von brutto 136.407,27 €, vergeben.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt ein entsprechendes Auftragsschreiben zu unterzeichnen.
4. Die für die Abwicklung der Gesamtmaßnahme erforderlichen Mittel i. H. v. von 165.000 € werden um 2.100 € auf 167.100 € erweitert und im Haushalt bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Ausgabeesparungen bei Haushaltsstelle 1.6300.9560 – Spurrillenbeseitigung Süd-/Westtangente.

Stadtrat Rank nimmt seinen Platz im Stadtrat erneut ein.

10. **Anträge von Fraktionen und Gruppen**

10.1. **Antrag Bündnis 90 Die Grünen - hier: Antrag auf Installierung des Viernheimer Modells; Vorlage: 2023/169**

Die Fraktion Bd. 90/Die Grünen, vertreten durch Stadträtin Schmidt und Stadträtin Dr. Kramer-Grünwald umreißen das „Viernheimer-Modell“. Dies habe zum Zweck, günstigen Wohnraum zu schaffen.

Bei diesem Modell trete die Stadtverwaltung als Zwischenmieter auf und vermiete Privatwohnungen an Personen, die finanziell weniger gut aufgestellt sind. Hierbei gelte der Satz des JobCenters. Nebenkosten und Renovierung bei Auszug müsse der Mieter tragen.

Dies solle Regelung solle dazu dienen, Vermietern die Sicherheit zu geben, dass die Miete bezahlt werde und dadurch mehr Wohnungen zur Verfügung gestellt würde.

Oberbürgermeister Güntner appelliert an das Gremium, diesen Antrag an die Bau GmbH zu verweisen. In deren Satzungszweck sei die Schaffung günstigen Wohnraums fixiert. Es sei dann Sache des Aufsichtsrates dafür zu sorgen, dass dem entsprochen werde. Er werde dies in seiner Position als Aufsichtsratsmitglied gerne vorbringen.

Würde diese Aufgabe der Verwaltung zugewiesen werden, entstünden hohe personelle Mehrkosten, da es momentan weder fachlich noch zeitlich hierfür Kapazität gebe.

abgelehnt

dafür 8 dagegen 16

Beschlussvorschlag des Antragstellers:

Die Stadtverwaltung bewirbt sich analog des Viernheimer Modells offensiv als Mieter für leerstehende Wohnungen und nutzt hierfür u.a. alle vorhandenen Medienkanäle. Innerhalb der Verwaltung sind die dafür erforderlichen Strukturen entsprechend zu organisieren.

11. **Sonstiges**

11.1. **Illegale Müllablagerungen - Wortmeldung Stadtrat Paul**

Oberbürgermeister Güntner nimmt die Frage, ob es bekannt sei, dass seit Jahren illegal Müll im Stadtgebiet gelagert werde mit, und werde hierzu mit Amtsleiter Winterstein Rücksprache halten.

11.2. **Sachstand des Antrags "Weinbergsbewässerung" - Wortmeldung Stadtrat Popp**

Die Verwaltung habe von der Gemeinde Iphofen nichts Neues erhalten.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 22:15 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Angestellte

